

Zur Losung vom 23. Mai 2022

Singet fröhlich Gott, der unsre Stärke ist!

Psalm 81,2

In allem erweisen wir uns als Diener Gottes: als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.

2. Korinther 6,4.10

Das erste Mal seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat unser Kirchenchor vorletzten Sonntag wieder gesungen. Und der Posaunenchor hat gespielt: vor der Kirche, zum Einzug der Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen.

Wie ein Aufatmen war das: endlich wieder ein Gottesdienst, wo man singen kann, wo man spielen kann. *Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist!* – fordert uns die Losung für heute auf.

Ich bin fest überzeugt, dass Singen und Musizieren fröhlich machen. Und ich glaube, das ist unser Auftrag als Christen und Christinnen: *Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist.*

Für Gott singen und vor Gott singen. Einen Gottesdienst ohne Singen kann ich mir gar nicht vorstellen.

Wir zeigen damit allen, dass es mehr gibt, als wir gerade erleben und sehen:

Ja, wir sind manchmal traurig und haben auch allen Grund dazu – dennoch gibt es diesen Grundton der Fröhlichkeit in uns.

Ja, es gibt Armut und die ist auch zu bekämpfen, aber wer arm ist, kann dennoch etwas geben, etwas, das man nicht kaufen kann;

ja, als Kirche werden wir immer ärmer: an Finanzen, Gebäuden, Haupt- und Ehrenamtliche

– und doch haben wir alles:

das Evangelium, die gute Nachricht von Jesus Christus.

Das wünsche ich mir für unsere Kirche:

dass uns das Singen und die Fröhlichkeit nicht abhandenkommt.

Ich wünsche mir mit dem Apostel Paulus, dass wir uns als Dienerinnen und Diener Gottes erweisen: als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.

Pfarrer Michael Meister aus Kirchrumbach